

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2024

HÖXTER

Historischer Stadtkern und Corvey





Stadt Höxter

Bearbeitung
Stadt Höxter
Abteilung Planung und Umwelt- Stadtplanung

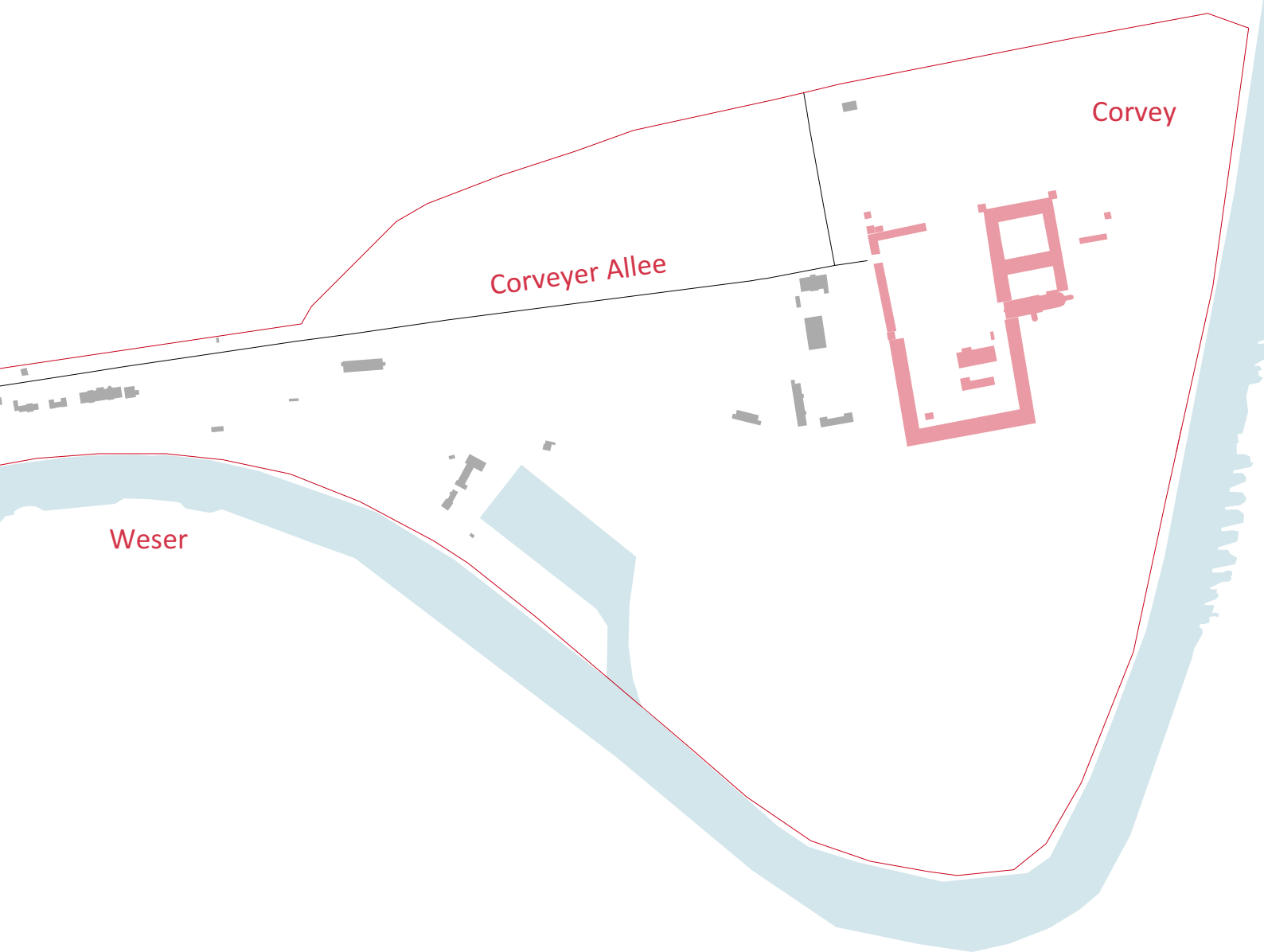
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Inhalt

04	Untersuchungsgebiet Geltungsbereich
06	Anlass & Aufgabe Aufgabenstellung
08	Umgestaltung Gänsemarkt Stärken, Schwächen und Maßnahmen
10	Umgestaltung Schalker Markt Stärken, Schwächen und Maßnahmen
12	Historische Wallanlage Stärken, Schwächen und Maßnahmen
14	Umstrukturierung Albaxerstraße Stärken, Schwächen und Maßnahmen
16	Umstrukturierung am Petriwall Stärken, Schwächen und Maßnahmen
18	Ausbau Grefenhagen Stärken, Schwächen und Maßnahmen
20	Weserlandschaft erleben Stärken, Schwächen und Maßnahmen
22	Maßnahmen und Kosten Kostenschätzung und Maßnahmenbenennung
24	Maßnahmenbereich Kostenschätzung und Maßnahmenbenennung

Untersuchungsgebiet





Anlass

Für die neue Förderperiode ist auf Grundlage der am 15. Juni 2023 neu gefasste Städtebauförderrichtlinie Nordrhein-Westfalen ein neues integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) aufzustellen. Die Ziel- und Maßnahmendefinition ist Grundvoraussetzung für die Beantragung von Städtebaufördermitteln für den Zeitraum 2024 bis 2028.

Das ISEK hat sich bereits als wirksames Instrument erwiesen, um Ziele und Maßnahmen im Rahmen einer ganzheitlichen Stadtentwicklung zu realisieren. In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt auf der Erhaltung der Nutzungsvielfalt, der Stärkung der Aufenthalts- und Gestaltungsqualität, der Instandsetzung und Modernisierung vorhandener historischer Bausubstanz einschließlich der Maßnahmen privater Dritter sowie der Minimierung von gewerblichem Leerstand. Besonders im Kontext der Langesgartenschau 2023 wurden wichtige Synergien geschaffen, die den Historischen Stadtkern, den Bereich Corvey und bedeutende Verbindungen einbezogen haben.

Unser neues ISEK, das einen Zeitraum von fünf Jahren umspannt, setzt diesen erfolgreichen Weg fort. Ziel ist es, die positive Dynamik nach der Langesgartenschau 2023 aufrechtzuerhalten und zu verstärken. Durch gezielte Maßnahmen und eine kluge strategische Planung möchten wir die Aufenthalts- und Gestaltungsqualitäten im Zentrum von Höxter weiter verbessern und die nahegelegenen Grün- und Freiflächen am Wall und entlang der Weser weiter aufwerten. Dieses Konzept berücksichtigt nicht nur die individuellen Bedürfnisse der verschiedenen Bereiche im Stadtgebiet, sondern auch die gesamtstädtischen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, die Innenstadt von Höxter zu einem noch attraktiveren Ort zum Leben, Arbeiten und Erholen zu machen, die Zentrumsqualität weiter hervorzuheben und so den Weg zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunft für unsere Stadt zu ebnen.

Maßnahmen



Maßnahmenbereiche

Aufgabe

Das ISEK 2024 soll an das Konzept von 2019 anknüpfen. Dabei sind folgende Aufgaben von besonderer Bedeutung:

Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen:

Anpassung an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen, insbesondere unter Berücksichtigung der seit 2019 eingetretenen Veränderungen wie der Landesgartenschau 2023

Schaffung von Synergien mit der Landesgartenschau 2023:

Nutzung der entstandenen Synergien durch die Landesgartenschau 2023, um die geplanten Maßnahmen optimal in das städtische Gesamtkonzept einzufügen.

Stärkung der Wegeverbindungen: Fortführung der Bemühungen zur Verbesserung der Wegeverbindungen, insbesondere der Verknüpfung der Weser und des Walls.

Stärkung der historischen Stadteingänge: Weiterentwicklung und gestalterische Aufwertung der Stadteingänge

Umstrukturierung von Straßenräumen: Neugestaltung und Anpassung der Straßenräume, insbesondere am Berliner Platz, um das Ortsbild nachhaltig zu prägen.

Neustrukturierung von Begegnungsplätzen: Fortsetzung der Planungen zur Neustrukturierung und Aufwertung von Plätzen im Stadtgebiet.

Berücksichtigung von Touristenpotenzialen: Aktive Nutzung der touristischen Potenziale, insbesondere durch den Welterbestatus von Corvey, um die Innenstadtentwicklung positiv zu beeinflussen.

Fördermittel und Finanzierung: Intensive Prüfung von Fördermöglichkeiten und Entwicklung von Finanzierungsstrategien, um eine nachhaltige Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu gewährleisten.

Entwicklung der Innenstadtquartiere:

Förderung der Innenstadtquartiere unter Einbeziehung privater Grundstückseigentümer. Ziel ist die Instandsetzung und Modernisierung der vorhandenen historischen Bausubstanz, um den Charme des historischen Stadtkerns zu bewahren.

Umgestaltung Gänsemarkt



Stärken

- Zentraler Knotenpunkt im Stadtkern
- markanter innerstädtischer Platz
- Vielzahl von Geschäften in unmittelbarer Nähe (Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie)
- Hoher Publikumsverkehr



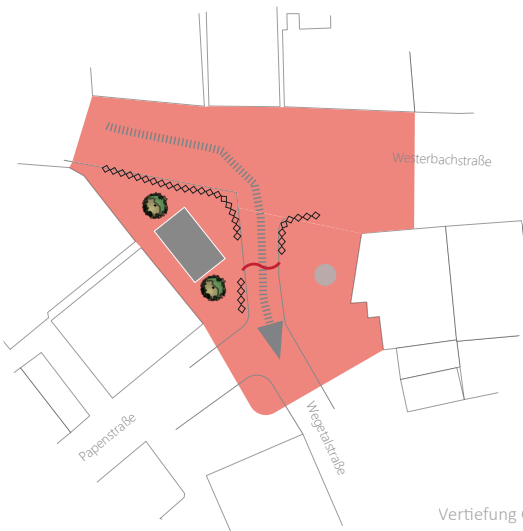
Schwächen

- Hohe Kfz-Verkehrsbelastung
- Poller und Sperrketten im Straßenraum schränken den Fußverkehr ein, zudem ist die Barrierefreiheit eingeschränkt
- Straßenraum ist unübersichtlich und birgt ein hohes Gefahrenpotenzial bei Querung der Wegetalstraße
- teilweise Leerstand in historischen Gebäuden



Maßnahmen

- Barrierefreiheit wird durch breitere Zuwege und einheitliche Pflasterungen verbessert
- Neuordnung durch Optimierung der Nutzungs-/Flächenansprüche, um eine echte Aufenthaltsmöglichkeit zu schaffen
- Neues Stadtmobilar erhöht die Aufenthaltsqualität und verbessert die Platzgestaltung zugunsten des nicht motorisierten Individualverkehrs
- Verbesserung der Sicherheit des Fußverkehrs durch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite und ggfs andere Oberfläche in der Fahrbahn (Shared-Space-Prinzip)



Vertiefung Gänsemarkt



Der Fokus bei der Umgestaltung des Gänsemarktes liegt auf einer nachhaltigen und funktionalen Optimierung, welche die praktische Nutzbarkeit des öffentlichen Raumes verbessern soll.

Eine der vorgeschlagenen Maßnahmen betrifft die strukturierte Neugestaltung der Fahrradabstellmöglichkeiten. Diese Maßnahme trägt zur visuellen Ordnung des Ortes bei, und fördert somit die umweltfreundliche Mobilität und trägt zur Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt bei. Die Schaffung von klaren und gut sichtbaren Abstellbereichen verbessert die Verkehrssicherheit und trägt zur positiven Wahrnehmung des öffentlichen Raumes bei.

Ein zusätzlicher bedeutender Aspekt besteht darin, dass geplant ist, die Barrierefreiheit durch die Verbreiterung der Wege und einheitliche Pflasterungen zu verbessern. Diese Maßnahme zielt darauf ab, bestehende Zugangsbeschränkungen zu überwinden und gleichzeitig eine inklusivere Umgebung zu schaffen, die allen Bürgern unabhängig von einer evtl. Mobilitätseinschränkung ermöglicht, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Dies trägt zur Schaffung einer sozial gerechteren Stadtlandschaft bei.

Die Optimierung der Straßenraumaufteilung dient sowohl der Verkehrssicherheit als auch

der Nutzbarkeit des begrenzten Raumes. Indem eine verbesserte Durchgängigkeit geschaffen wird, wird der Fluss von Fußgängern und Radfahrern erleichtert, was zu einer effizienteren Raumausnutzung beiträgt.

Zur Stärkung des querenden Fußgängerverkehrs soll die Fahrbahnbreite und -oberfläche angepasst werden (Shared-Space-Prinzip), um die Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer untereinander zu erhöhen und damit den nichtmotorisierten IV zu stärken und eine attraktivere Umgebung zu bieten.

Die Installation von Stadtmobilar steigert die Aufenthaltsqualität des Gänsemarkts.

Zusammenfassend stellen die vorgeschlagenen Maßnahmen eine integrierte und ganzheitliche Strategie dar, um den Gänsemarkt als einen urbanen Knotenpunkt zu stärken



Umgestaltung Schalker Markt



Stärken

- Zentrumsnah, unmittelbare Nähe zum Marktplatz dem Zentrum der Innenstadt
- Gastronomische Angebote direkt am Platz
- Hoher Publikumsverkehr: Der Schalker-Markt wird von Parkhausnutzern als Durchgangsweg zur Innenstadt genutzt
- alter Baumbestand (Robinie)



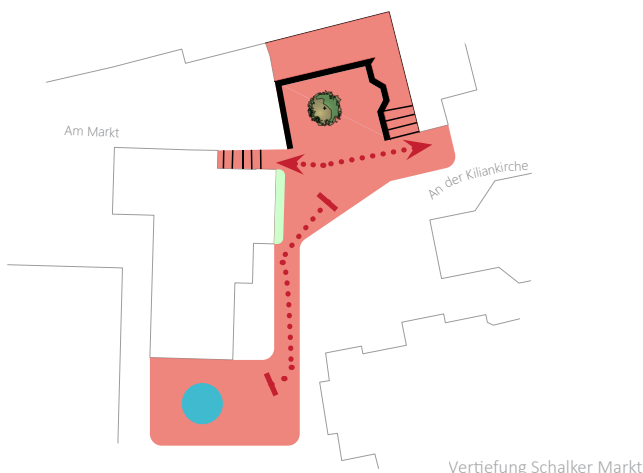
Schwächen

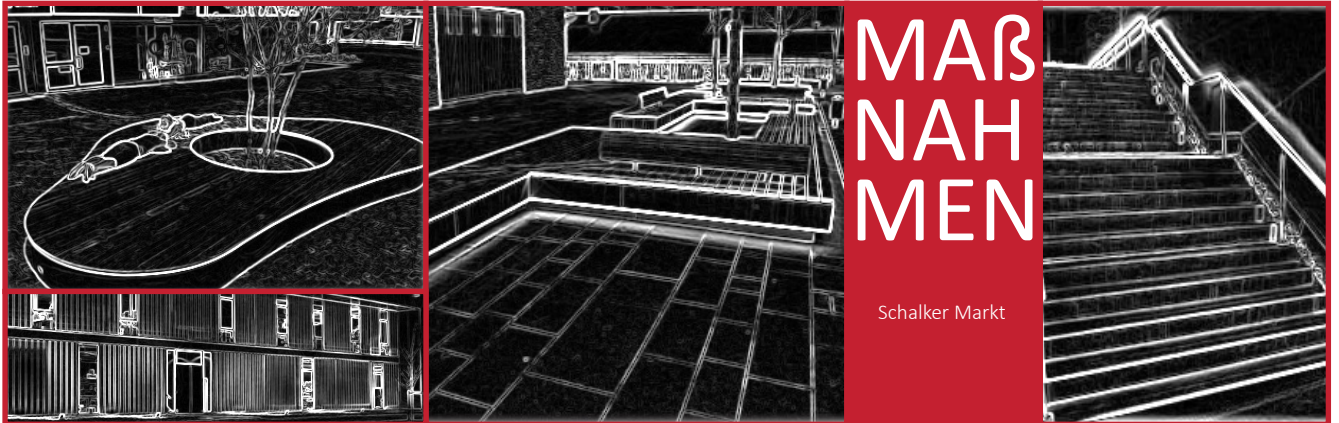
- Dunkle Umgebung, wenig einladende Atmosphäre und geringe Aufenthaltsqualität
- Standort ist wenig attraktiv für Ausbau der gastronomischen Angebote und die Beleuchtung ist unzureichend
- Platz ermutigt nicht zum Verweilen, sondern wird eher als Durchgangsrouten genutzt



Maßnahmen

- Entwicklung eines detaillierten Lichtkonzepts, das gezielt die Wahrnehmung des Schalker Markts steuert.
- Integration von Lichtelementen in öffentliche Bereiche, einschließlich Fassaden und Objekte wie Wasserspiel und Treppen
- Einsatz von Licht, Möblierung und anderen gestalterischen Elementen, um den Platz attraktiver und lebenswerter zu machen.
- Integration und Umgestaltung des südlichen Brunnens in das Gesamtkonzept des Schalker Marktes um einen attraktiven Begegnungsplatz zu schaffen (Wasserspiel)
- Belebung des Platzes durch Spielfläche / Multifunktionsfläche





Im Kontext der Stärken und Schwächen des Schalker Markts wurden gezielte Maßnahmen entwickelt, um die Attraktivität und Nutzungsvielfalt des Platzes zu optimieren. Die Zentrumsnähe und gastronomischen Angebote direkt am Platz sowie der hohe Publikumsverkehr stellen Stärken dar, während die dunkle Umgebung und geringe Aufenthaltsqualität, die mangelnde Attraktivität für Ausbau der Gastronomie und unzureichende Beleuchtung den Platz schwächen.

städtische Mikroklima und schafft eine nachhaltige Umgebung. Die Konzeption und Umsetzung einer multifunktionalen Fläche als zentralen Punkt am Platz, wodurch Elemente in die Platzgestaltung eingebunden werden. Insgesamt sollen diese Maßnahmen den Schalker Markt zu einem einladenden und lebendigen urbanen Raum transformieren, der nicht nur als Durchgangsrouten, sondern auch als Treffpunkt und Aufenthaltsort wahrgenommen wird.

Im südlichen Bereich des Schalker Marktes vor dem Küsterhaus stellt ein Brunnen einen weiteren Aufenthaltsort dar. Der Brunnen wird strategisch in das Lichtkonzept integriert und ein Wasserspiel soll eine ansprechende Atmosphäre schaffen. Insgesamt erweitert die Einbindung des Brunnens das Potenzial des Schalker Marktes als lebendigen und attraktiven Ortspunkt.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sieht das vorgeschlagene Maßnahmenpaket vor, ein detailliertes Lichtkonzept zu entwickeln. Dieses zielt darauf ab, nicht nur die subjektive Sicherheit zu verbessern, sondern auch eine einladende Atmosphäre zu schaffen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern. Die Integration von Lichtelementen in Fassaden, Baumbänke und Treppen soll nicht nur ästhetisch wirken, sondern auch zur Sicherheit beitragen und die Nutzung des Platzes zu unterschiedlichen Tageszeiten fördern.

Darüber hinaus sollen gestalterische Elemente wie Möblierung den Schalker Markt attraktiver gestalten, die Anziehungskraft für Besucher erhöhen und die Platznutzung diversifizieren. Die Integration von Begrünungselementen hat nicht nur ästhetische Vorteile, sondern verbessert auch das



Historische Wallanlage



Stärken

- großzügige Spielflächen bieten eine hohe Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet
- zentrumsnahe Parkanlage mit altem Baumbestand
- gut angebundene Wegebeziehungen um die Kernstadt ermöglichen eine gute Erreichbarkeit und fördern den Fußverkehr und die Erholungsfunktion
- historische Bedeutung der Anlage schafft einen hohen Identifikationswert für die gesamte Stadtbevölkerung.



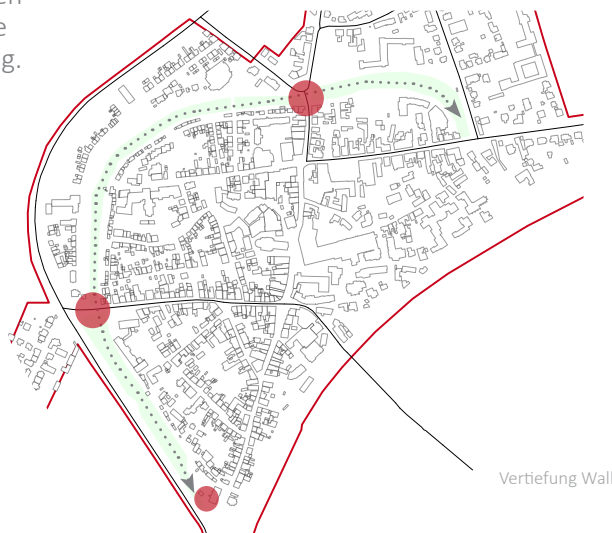
Schwächen

- Einige Potenziale des Walls werden nicht vollständig ausgeschöpft
- historischer Wert der Anlage wird nicht ausreichend deutlich aufgezeigt
- verschiedene historische Punkte entlang des Walls weisen keine klaren Beziehungen zueinander auf



Maßnahmen

- deutliche Darstellung der Beziehung zwischen den Stadteingängen und historischen Anlagen sowie Funden entlang des Walls
- Einführung von digitalen Angeboten (APP, Qr-Codes und Rallye) entlang des Walls, um die historische Geschichte Höxters zu vermitteln
- Erhalt und Stärkung des Walls als historisches und identitätsstiftendes Element





MAßNAHMEN

Wallanlage

Die Stärken des Walsystems innerhalb des Stadtgebiets sind vielfältig und tragen maßgeblich zur Attraktivität und Lebensqualität in Höxter bei. Die großzügigen Spielflächen schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität, die nicht nur den Bewohnern, sondern auch Besuchern der Stadt zugutekommt. Die gut angebundenen Wegebeziehungen, die das Herz der Stadt durchziehen, ermöglichen eine effiziente Erreichbarkeit und fördern den Fußverkehr. Die historische Bedeutung des Walls als prägendes Element schafft einen hohen Identifikationswert für die gesamte Stadtbevölkerung.

Allerdings weist das Wallsystem auch Schwächen auf, die durch gezielte Maßnahmen angegangen werden sollen. Einige Potenziale des Walls werden bisher nicht vollständig ausgeschöpft, und der historische Wert der Anlage kommt nicht ausreichend zur Geltung. Insbesondere die verschiedenen historischen Punkte entlang des Walls weisen keine klaren Beziehungen zueinander auf, was die ganzheitliche Wahrnehmung der historischen Bedeutung erschwert.

Um diese Probleme zu lösen, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die klare Darstellung der Beziehung zwischen den Stadteingängen und den historischen Stätten sowie Fundstücken entlang des Walls soll eine zusammenhängende

Verbindung schaffen und das historische Erbe erlebbar machen. Die Einführung von digitalen Informationsangeboten entlang des Walls wird dazu beitragen, die Geschichte von Höxter zu vermitteln und das Bewusstsein für ihre kulturelle Bedeutung zu stärken. Durch gezielte Platzierung dieser Tafeln in der Stadt wird außerdem die Orientierung verbessert, und ein Leitsystem stärkt die Verbindung zwischen verschiedenen historischen Punkten.

Insgesamt stehen die geplanten Maßnahmen im Dienste der Erhaltung und Stärkung des Walls als historisches und identitätsstiftendes Element. Durch die gezielte Nutzung der Stärken und die Behebung der Schwächen soll der Wall nicht nur als geschichtsträchtiges Denkmal erhalten, sondern auch als lebendiges und erlebbares Element im städtischen Raum gestärkt werden.



Umgestaltung des urbanen Raums am Stadteingang Albaxerstraße



Stärken

- zentrale Verkehrsverbindung im südlichen Teil der Stadt
- architektonisch wertvoller und stadthistorisch bedeutsamer Gebäudebestand
- wichtige Verbindung zwischen Innenstadt und Versorgungsbereich Zur Lüre, zugleich bedeutenster Stadteingang



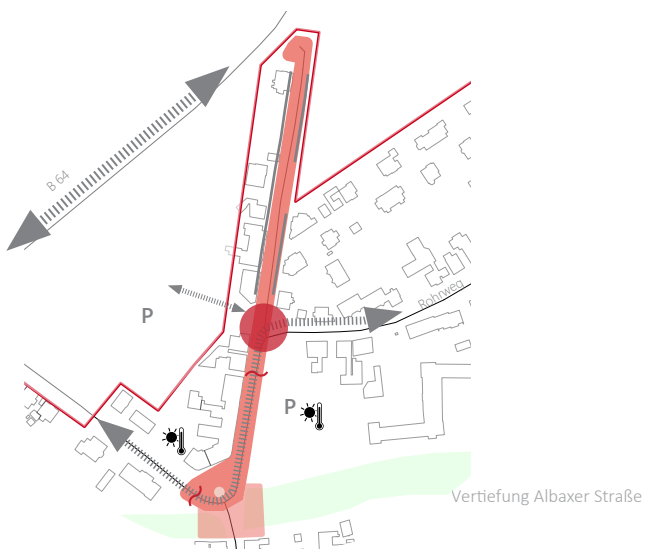
Schwächen

- hohe Immissionsbelastung im südlichen Teil aufgrund des starken Verkehrsaufkommens
- Großflächige Versiegelung des gesamten Bereichs führt zu Hitzeinseln
- mangelhafte Aufteilung der Verkehrsfläche beeinträchtigt die Nutzung des öffentlichen Raums
- kaum vorhandene grüne Infrastruktur



Maßnahmen

- neu Strukturierung und individuelle Nutzung des gesamten öffentlichen Raumes
- Verschiedene Nutzungen rund um die Albaxerstraße ermöglichen.
- Ausbau einer attraktiven Fußgänger- und Radfahrerachse zum (geplanten) Nahversorgungsbereich unter Berücksichtigung des Stadtklimas
- Integration des Walles in die vorhandenen Strukturen als Verbindungselement
- Verbesserung des Mikroklimas und der Durchgrünung des Straßenraums zur Schaffung eines angenehmen Umfelds
- Vorbeugung gegen Hitzeinseln durch Entsiegelung von Flächen und Schaffung von Grünachsen





Die geplanten Maßnahmen zur Umgestaltung des öffentlichen Raums nahe der Albaxerstraße zielen darauf ab, die bestehenden Möglichkeiten zu optimieren und den Raum individueller zugänglich zu gestalten. Eine gezielte nachhaltige Gestaltung soll es ermöglichen, neue Nutzungsformen zu integrieren und eine vielfältige sowie lebendige Struktur zu schaffen.

Der Ausbau einer attraktiven Fußgänger- und Radfahrerachse zum geplanten Nahversorgungsbereich trägt nicht nur zur Verbesserung der klimaneutralen Mobilität bei, sondern berücksichtigt auch das Stadtklima.

Durch intelligente Planung der grünen Infrastruktur kann die Attraktivität des Straßenraums erhöht werden, was wiederum zur Steigerung der Lebensqualität in der Umgebung beiträgt.

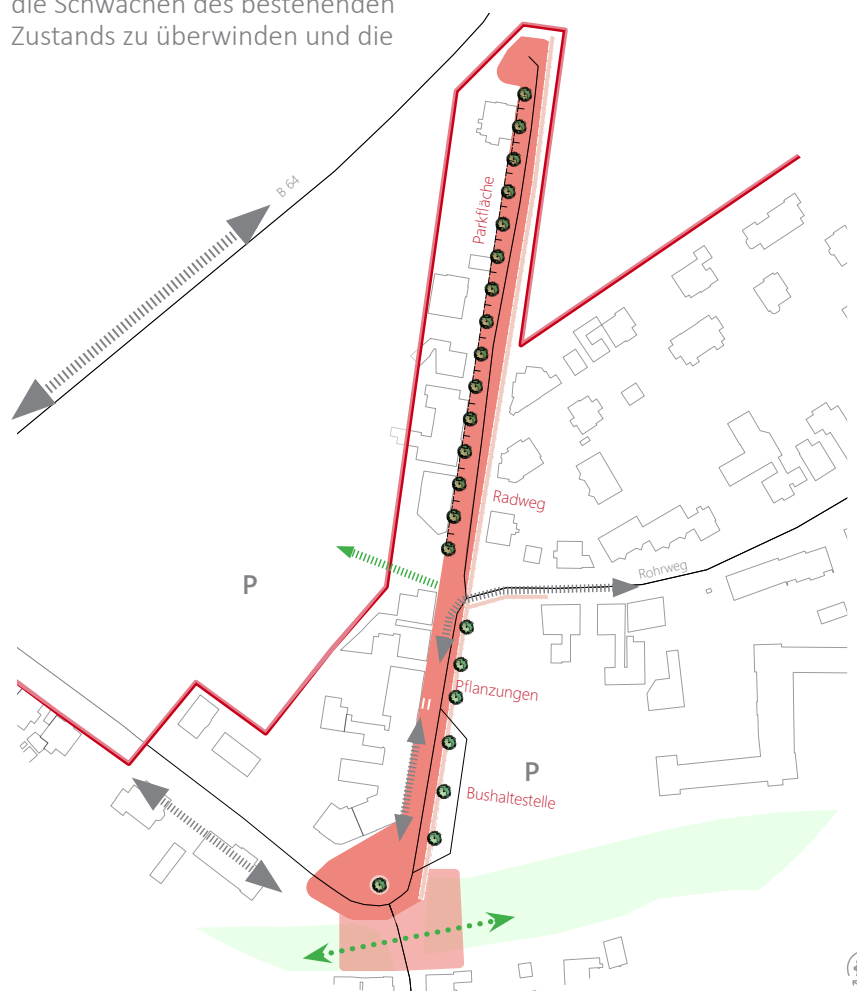
Die Integration des Walles als Verbindungselement in die vorhandenen Strukturen ermöglicht eine bessere Vernetzung und Wegeführung innerhalb des Stadtgebiets. Dadurch wird nicht nur die Erreichbarkeit verbessert, sondern auch die historische Bedeutung des Walles für die Stadt erlebbar gemacht.

Des Weiteren trägt die Verbesserung des Mikroklimas und die Durchgrünung des

Straßenraums dazu bei, ein angenehmes und gesundes Umfeld zu schaffen. Durch die gezielte Begrünung und Entsiegelung von Flächen kann das Mikroklima verbessert und die Bildung von Hitzeinseln vorgebeugt werden, was insbesondere in Zeiten des Klimawandels von großer Bedeutung ist.

Insgesamt bieten die geplanten Maßnahmen die Möglichkeit, die Schwächen des bestehenden Zustands zu überwinden und die

Stärken des Gebiets besser zu nutzen. Durch eine ganzheitliche und nachhaltige Stadtentwicklung können somit langfristig positive Effekte auf die Lebensqualität und Attraktivität des öffentlichen Raums erzielt werden.



Umstrukturierung am Petriwall



Stärken

- Lage in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt erleichtert den Zugang für Besucher und Anwohner
- Fläche ist optimal in das städtische Wegenetz integriert und ermöglicht eine direkte Anbindung an den Wall
- Fläche erstreckt sich über einen großen Bereich im innerstädtischen Gebiet



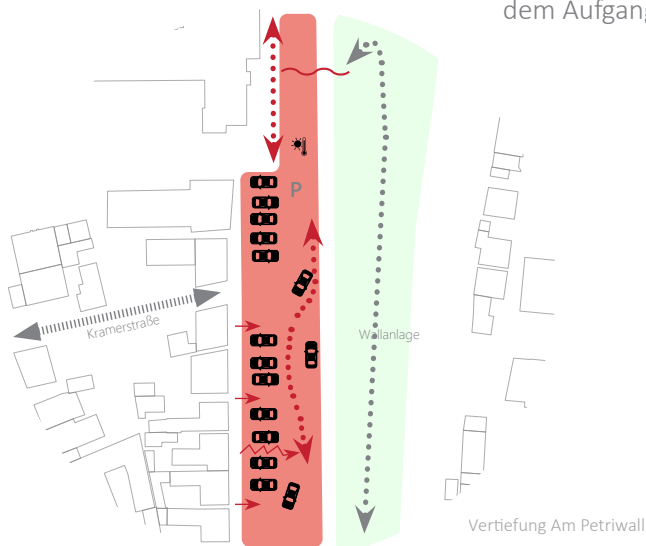
Schwächen

- Beeinträchtigung der angrenzenden Wohngrundstücke durch parkende Autos
- häufige Nutzung der Fahrbahn durch Fußgänger
- mangelhafte Ausnutzung des Platzangebotes für parkende Fahrzeuge
- keine Querungshilfe zwischen dem Fußweg an der Grube und dem Aufgang zur Wallanlage



Maßnahmen

- Schaffung eindeutiger Parkzonen zur Verbesserung des Straßenraums
- Teilweise Entsiegelung der Fläche, um der Bildung von Hitzeinseln entgegenzuwirken und Oberflächenwasser aufzunehmen
- schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten als Rastpunkt für Radfahrer und Fußgänger
- verbesserung des Mikroklimas und der Durchgrünung des Straßenraums zur Schaffung eines angenehmen Umfelds
- Querungshilfe zwischen dem Fußweg an der Grube und dem Aufgang zur Wallanlage
- Förderung der Elektromobilität und Maßnahmen zur Schaffung ausreichender Fahrradabstellplätze





MAßNAHMEN

Am Petriwall

Die Fläche nahe der Innenstadt von Höxter ist ein zentraler Verbindungspunkt, da sie Teil des städtischen Wegenetzes ist und direkten Zugang zum historischen Wall bietet. Die großzügige Ausdehnung verleiht der Fläche eine besondere Bedeutung im Stadtgebiet.

Trotz dieser Stärken sind Konflikte zwischen Anwohnern und parkenden Personen aufgetreten, die sowohl die soziale Harmonie als auch die Sicherheit beeinträchtigen. Die bestehende unübersichtliche Parkmöglichkeit trägt zu einer suboptimalen Nutzung des Stadtraumes bei.

Die geplanten Maßnahmen für den städtischen Raum umfassen verschiedene Ansätze zur Verbesserung der Infrastruktur und des Umfelds.

Eine klare Parkzonierung wird eingeführt, um den Straßenraum besser zu organisieren und die Parkmöglichkeiten zu optimieren. Gleichzeitig soll eine Teilentsiegelung der Flächen erfolgen, um der Bildung von Hitzeinseln entgegenzuwirken und das Oberflächenwasser teilweise aufzunehmen. Dadurch wird nicht nur die Umweltbelastung reduziert, sondern auch das Erscheinungsbild der Straße aufgewertet.

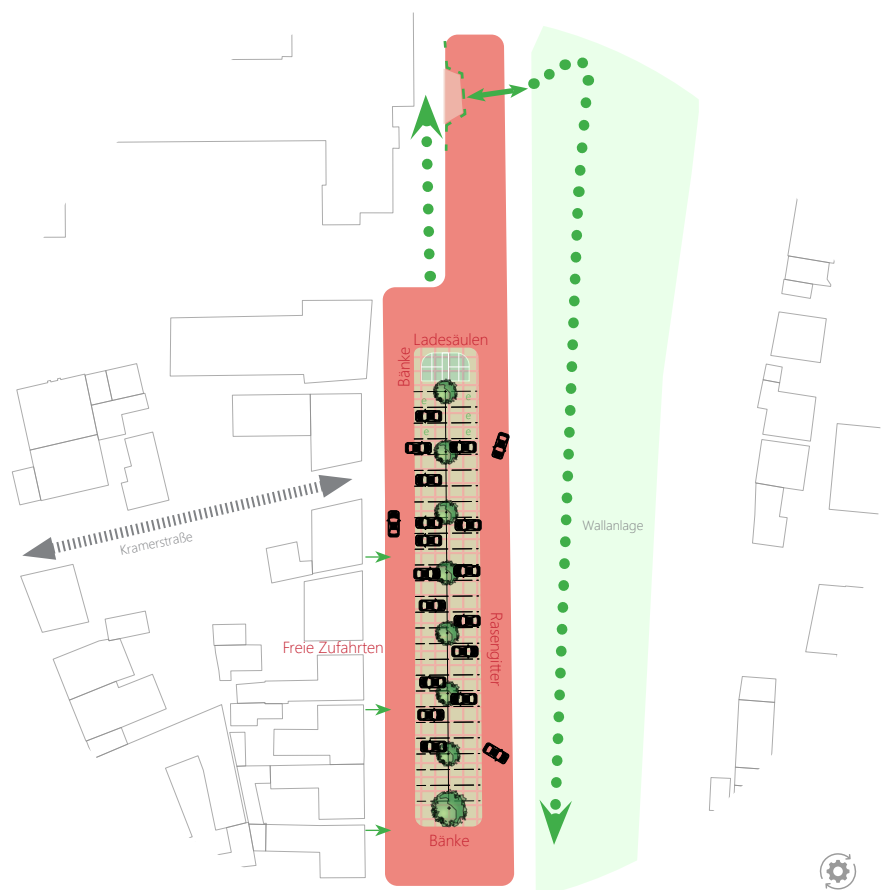
Des Weiteren ist die Schaffung von Ruhezonen als Rastpunkte für Radfahrer und Fußgänger vorgesehen, um die

Aufenthaltsqualität entlang der Straße zu steigern und eine angenehme Umgebung zu schaffen. Durch eine gezielte Verbesserung des Mikroklimas und der Durchgrünung des Straßenraums wird nicht nur das städtische Wohnumfeld attraktiver gestaltet, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner verbessert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Maßnahmen ist die Installation einer Querungshilfe zwischen dem Fußweg an der Grube und

dem Aufgang zur Wallanlage. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Sicherheit für Fußgänger zu erhöhen und die Verkehrssituation an dieser Stelle zu verbessern.

Zusätzlich wird die Förderung der Elektromobilität angestrebt und es werden Maßnahmen zur Schaffung ausreichender Fahrradabstellplätze geplant. Dadurch soll der Einsatz umweltfreundlicher Verkehrsmittel unterstützt und die Verkehrsbelastung reduziert werden.



Ausbau Grefenhagen



Stärken

- unmittelbare Lage des Quartiers an der historischen Wallanlage stellt eine historisch bedeutsame Umgebung dar
- zentral gelegenes Wohngebiet in ruhiger Stadtlage
- Straße Grefenhagen fungiert als Zugangsweg zur historischen Stadtmauer



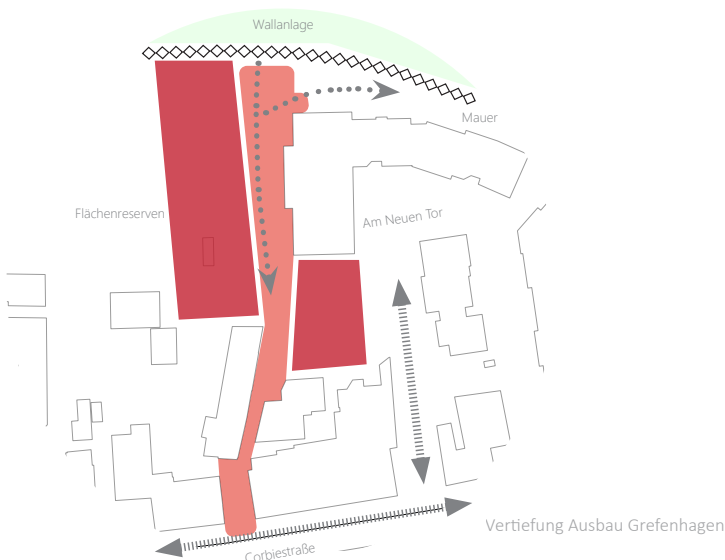
Schwächen

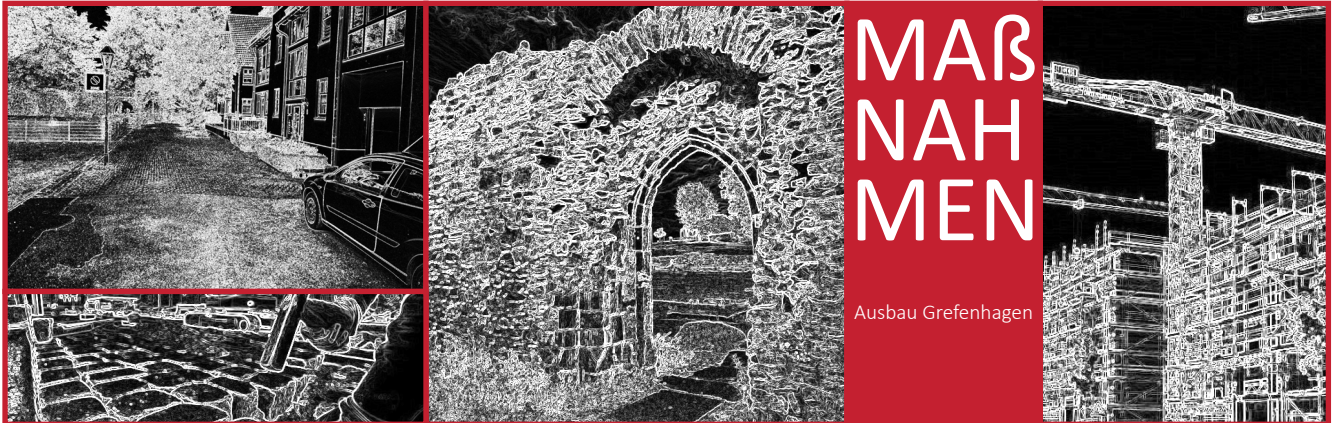
- Straße ist äußerst schmal und beengt
- unzureichender Ausbau, es können nicht alle Flächenpotenziale vollständig genutzt werden
- ungestaltete und schadhafte Oberflächen
- keine direkte Verbindung zur Wallanlage



Maßnahmen

- Straße soll ausgebaut werden, um klare Verkehrszonen zu schaffen
- Erneuerung und Gestaltung der Oberflächen unter besonderer Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs
- Wegeverbindung wird gestärkt, indem ein ehemaliger Mauerdurchgang wieder geöffnet wird
- vorhandene Flächen sollen erschlossen und ins Stadtbild integriert werden





Die unmittelbare Lage des Quartiers an der historischen Wallanlage verleiht der Umgebung einen gewissen historischen Bezug. Insbesondere fungiert die Straße Grefenhagen als wichtiger Zugangsweg zur historischen Stadtmauer, was die Integration des Quartiers in das historische Stadtbild stärkt.

Jedoch sind einige Schwächen in der gegenwärtigen Gestaltung zu berücksichtigen. Die äußerst schmale und beengte Straße begrenzt nicht nur den Verkehrsfluss, sondern beschränkt auch die Nutzung der Flächenpotenziale in diesem Gebiet erheblich. Die unzureichende Ausbaugestaltung führt zu einer suboptimalen Nutzung dieser Flächen, was sowohl wirtschaftliche als auch ästhetische Auswirkungen hat. Durch das Fehlen einer direkten Verbindung zur Wallanlage wird die Attraktivität und Erreichbarkeit des Quartiers beeinträchtigt.

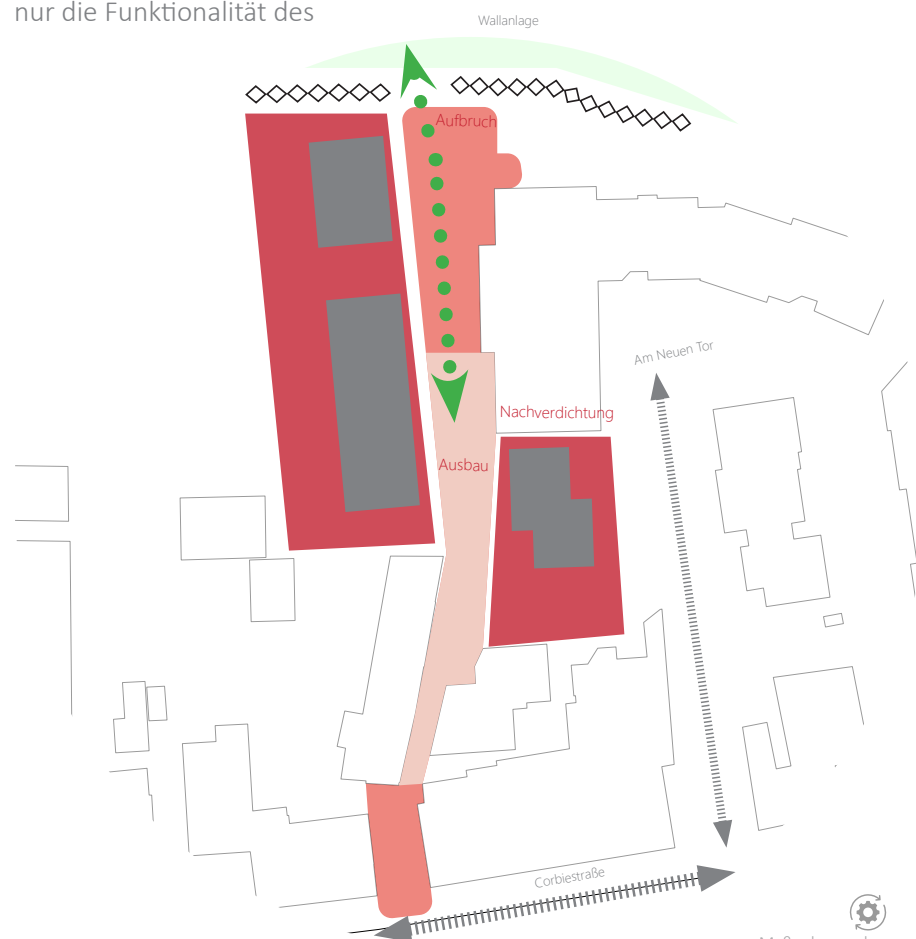
Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Stärken des Quartiers zu optimieren, sind mehrere gezielte Maßnahmen vorgesehen. Der Ausbau der Straße, um klare Verkehrszonen zu schaffen, ist eine zentrale Initiative, um den Verkehrsfluss zu verbessern und die Straßeninfrastruktur zu optimieren. Das breitere Ausbauen der Straßen gewährleistet nicht nur die Sicherheit der Anwohner, sondern erleichtert auch den

Einsatz von Rettungsdiensten. Durch die Wiederherstellung eines ehemaligen Mauerdurchgangs wird die Wegeverbindung gestärkt, was nicht nur die Zugänglichkeit verbessert, sondern auch die historische Kontinuität betont.

Die Erschließung und Integration vorhandener Flächen in das städtische Umfeld durch die Schaffung von klaren Verbindungswegen und eine ansprechende Gestaltung sind essenziell. Dies fördert nicht nur die Funktionalität des

Quartiers, sondern trägt auch zur ästhetischen Aufwertung bei, was die Lebensqualität für die Bewohner steigert.

Insgesamt tragen diese Maßnahmen dazu bei, die Lagegunst des Quartiers weiter zu betonen, die Schwächen zu beheben und eine nachhaltige, sichere und lebenswerte städtische Umgebung zu schaffen.



Weserlandschaft erleben



Stärken

- großzügige Freifläche nahe der Innenstadt bietet direkten Zugang über die Brücke zur Stadt
- ruhige Randlage schafft eine idyllische Atmosphäre und dient als friedlicher Rückzugsort
- naturnahe Umgebung für Erholung mit Blick auf die Altstadt-Silhouette



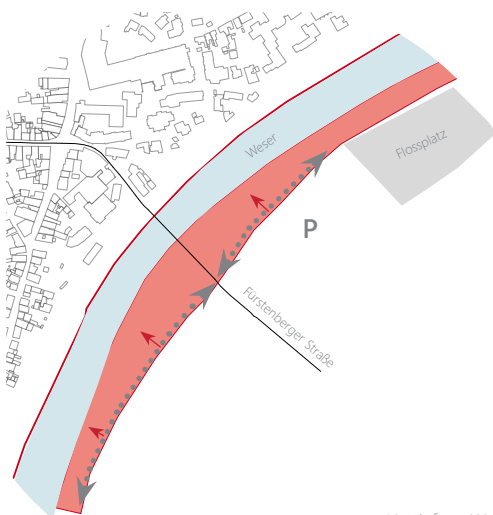
Schwächen

- Fläche erfährt kaum eine Nutzung und ist nur eingeschränkt nutzbar
- Lage im Überschwemmungsgebiet der Weser
- reizarme Prägung des Weserufer
- wenig Attraktivität und kaum Möglichkeiten für Aufenthalte



Maßnahmen

- Gestaltung des südöstlichen Weserufer kann eine ergänzende Entwicklung zum nördlichen steinernen Ufer darstellen
- Umgestaltung eines Abschnitts am südöstlichen Ufer zu einer natürlichen Erholungszone
- Gestaltung der Wiesen soll barrierefreien und angenehmen Aufenthalt ermöglichen
- südöstliches Ufer entlang der Weser zu einem vielseitigen und ansprechenden Ort machen





Das südöstliche Weserufer birgt eine Vielzahl von Potenzialen, die durch gezielte Maßnahmen nutzbar gemacht werden können. Die großzügige Freifläche in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt bietet einen direkten Zugang über die Brücke, was die Erreichbarkeit und Integration in das städtische Leben begünstigt. Die ruhige Randlage schafft eine idyllische Atmosphäre und fungiert als friedlicher Rückzugsort, was die Fläche zu einem wertvollen Erholungsraum macht.

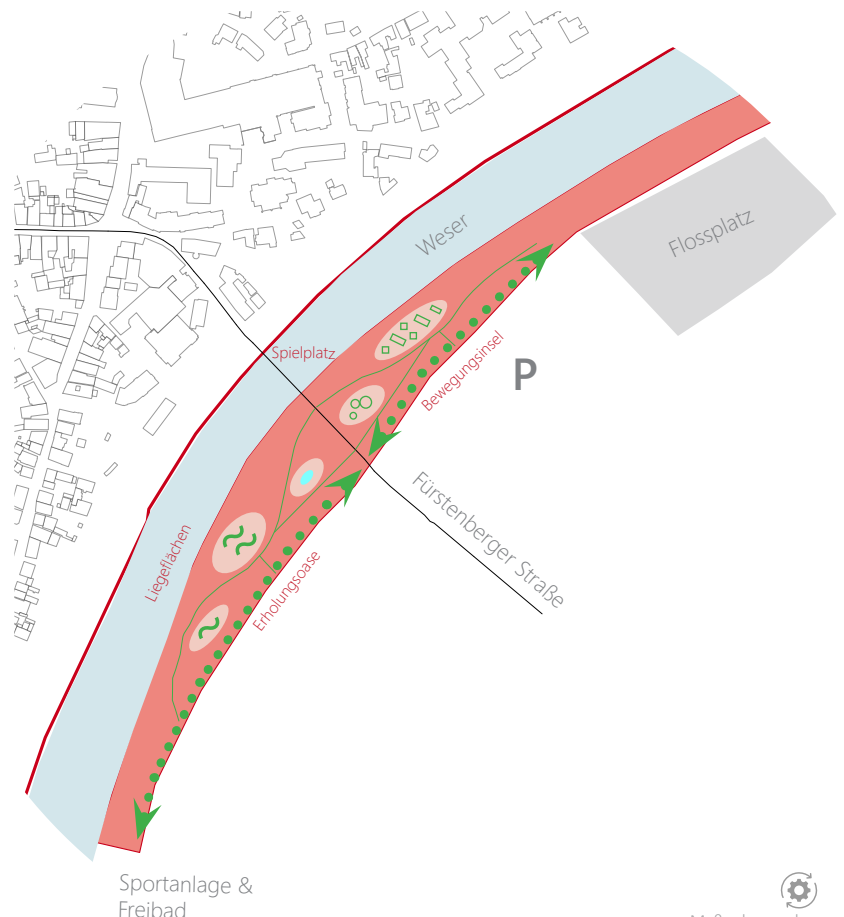
der Wiesen, sondern auch eine gezielte Konzeption, die auf Barrierefreiheit und angenehme Aufenthaltsqualität abzielt.

In der Gesamtheit verfolgen diese Maßnahmen das übergeordnete Ziel, das südöstliche Weserufer zu einem vielseitigen und ansprechenden Raum für Erholung und Aktivitäten zu transformieren. Damit wird die Attraktivität des gesamten Stadtraums gesteigert.

Jedoch zeigen sich auch Schwächen, die einer optimalen Nutzung entgegenwirken. Die begrenzte Nutzbarkeit und wenig attraktive Gestaltung der Fläche führen zu einer unterentwickelten Nutzung und machen sie zu einem wenig frequentierten Ort. Hinzu kommt die Herausforderung, dass die Fläche im Überschwemmungsgebiet der Weser liegt, was die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten einschränkt.

Die geplante Umgestaltung erfolgt als strategische Ergänzung zum bereits entwickelten (steinernen) nordwestlichen Ufer und verfolgt das übergeordnete Ziel, die Nutzungsvielfalt dieses Raums zu intensivieren.

Insbesondere wird ein Abschnitt des südöstlichen Ufers in eine natürliche Erholungszone umgewandelt. Dies beinhaltet nicht nur die Neugestaltung



Maßnahmen und Kosten

Nr.	Maßnahme	Förder Programm	geschätzte Kosten	Fördersatz in %	Förderung in €	
1.	Straßen, Plätze und grüne Infrastruktur					
1.1	Umgestaltung Gänsemarkt	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	540.000 €	60 %	324.000 €	
1.2	Umgestaltung Schalker Markt	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	740.000 €	60 %	444.000 €	
1.3	Historische Wallanlage	Stadterneuerung (Ziff. 10.2.2 FRL)	80.000 €	60 %	48.000 €	
1.4	Umstrukturierung Albaxerstraße	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	2.160.000 €	60 %	1.296.000 €	
1.5	Umgestaltung am Petriwall	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	750.000 €	60 %	450.000 €	
1.6	Ausbau Grefenhagen	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	350.000 €	60 %	210.000 €	
1.7	Weserlandschaft erleben	Stadterneuerung (Ziff. 8.5 FRL)	600.000 €	60 %	360.000 €	
2.	Kommunale Förderprogramme					
2.1	Fassadenprogramm	Stadterneuerung (Ziff. 10.1 FRL)	1.200.000 €	60 %	720.000 €	
2.2	Verfügungsfond zur Stärkung von Zentren	Stadterneuerung (Ziff. 10.2.2 FRL)	100.000 €	60 %	60.000 €	

		Eigenanteil in %	Eigenanteil in €	Umsetzung				
				2024	2025	2026	2027	2028
		40 %	216.000 €					
		40 %	296.000 €					
		40 %	32.000 €					
		40 %	864.000 €					
		40 %	300.000 €					
		40 %	140.000 €					
		40 %	240.000 €					
		40 %	480.000 €					
		40 %	40.000 €					

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2024

HÖXTER

Historischer Stadtkern und Corvey



